Stadtwerke SCHWEINFURT Zukunft braucht Energie	**Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher Niederspannung** (In Anlehnung an die VDE-AR-N 4105 E.8)	**Strom**	**FS 2005** Seite 1 von 1

Anlagenanschrift	Vorname, Name	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb) (Ausnahme siehe VDE-AR-N 4105 5.5.3, 2. Absatz)	Firma	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
	Telefon, E-Mail	

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)		kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes FS 2003A und/oder FS 2003B mit dem Anlagenaufbau?		☐
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?		☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (gemäß VDE-AR-N 4105:2018-11 bzw. nach VDE-AR-N 4110)?		☐
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV,E}$-Überwachung), 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2 VDE-AR-N 4105, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5		☐
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden?		☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>		_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>		_____
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?	☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	☐
$P_{AV,E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV,E}$-Überwachung erfolgreich durchgeführt?	☐
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$	kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70% im Umrichter eingestellt?	☐
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70% vorgesehen?	☐
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?	☐
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?		☐

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter

☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	kVA	_____ kVA

☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

☐ Q(U)-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (P)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = _____

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ☐ ja ☒ nein ☐ eingebaut ☐ Prüfprotokoll liegt vor

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers (maßgeblich für Vergütungshöhe): _____

Ort, Datum

Unterschrift **Anlagenbetreiber**

Unterschrift **Anlagenerrichter**
(Ausnahme siehe 5.5.3 VDE-AR-N 4105, 2. Absatz)